



Mitgliederbrief

Aus dem Verband

Weihnachtsgruß von Präses Haberl

In keiner anderen Zeit im Jahr ist so viel von Wünschen die Rede wie in der Adventszeit. Es sind bei Weitem nicht nur die Kinder, die ihren Wunschzettel schreiben, auch wir Erwachsenen hegen unsere eigenen Weihnachtswünsche oder wenden viel Zeit und Mühe auf, geliebten Menschen ihren Wunsch zu erfüllen. Die Geschäfte umgarnen uns mit der glitzernden Verheißung, dass unsere Wünsche erfüllt werden können. Ja, wer hätte da keine Wünsche? Oft genug sind es ja gar nicht zuerst die materiellen Dinge. Da gibt es die viel dringlicheren Wünsche, die unser Leben im Innersten treffen: Liebende wünschen sich einen guten Weg für ihre Partnerschaft oder Ehe; Einsame sehnen sich nach Begegnung; Eltern und Großeltern wünschen sich ein gelingendes, glückliches Leben für ihre Kinder; Kranke wünschen sich Heilung oder zumindest die Kraft, ihre Krankheit anzunehmen. Und viele wünschen sich einen Sinn für ihr Leben, für den es sich zu leben lohnt, von dem sie wissen, dass er in keinem Geschäft für kein Geld der Welt zu kaufen ist. Und gerade in unserer Zeit wünschen wir den Frieden. In Israel, in der Ukraine und überall auf der Welt, wo Kriege das Leben der Menschen beeinträchtigen.

Mit solchen Wünschen gehen wir allerdings nicht auf Einkaufstour. Für sie ist Gott immer noch der richtige Adressat. Seine Ankunft ist es ja, auf die wir Christen im Advent warten. So treffen wir den tiefsten Sinn dieser Tage, wenn wir neben aller vorweihnachtlichen Geschäftigkeit innehalten und unsere Lebenswünsche vor Gott tragen. Weihnachten, das Fest seiner Ankunft als Kind im Stall, steht vor der Tür. Da werden Wünsche wahr – oder doch nicht? In der Tat: auch zu Weihnachten werden nicht alle Wünsche erfüllt. Jedes Kind muss irgendwann diese Erfahrung machen: Manche Wünsche bleiben einfach unerfüllt, auch wenn sie noch so sehnlichst ausgesprochen werden. Nicht anders ist es mit unseren Wünschen, die wir an Gott richten: Manches Herzensanliegen bleibt anscheinend ungehört, und oft wirkt Gott so ganz anders, als wir uns das wünschen. An Weihnachten kommt eben nicht ein Gott wie eine Märchenfee, die uns alle Wünsche erfüllt. An Weihnachten kommt Gott, der ist, wie er ist – und der so wirkt, wie es seinem Willen entspricht. Und der richtet sich nicht unbedingt immer nach unseren Wunschzetteln.

So müssen wir uns immer wieder neu entscheiden, ob wir Jesus willkommen heißen – so wie er ist; mit dem, was er auch uns anbietet. Natürlich dürfen wir ihm unsere Wünsche bringen. Und doch fordert er uns heraus, diese unsere Wünsche und Vorstellungen hintanzustellen und unser Leben zu öffnen für ihn, so wie er tatsächlich ist. Wenn uns das gelingt, dürfen wir uns auf Weihnachten freuen, egal, ob unsere Wünsche erfüllt werden oder nicht.

DIÖZESANTAG DER KAB IM BISTUM ESSEN

JETZT TERMIN VORMERKEN!

Diözesantag am 08.06.2024

Die Planungen für den Diözesantag 2024 laufen auf Hochtouren. Am 17.11. und 18.11. erfolgte die Beschlussfassung. Weitere Meilensteine in der Planung sind:

- Im Februar 2024: geöffnete Wahlliste
- 05.03.2024: Diözesanausschuss berät über Kandidaturen
- 15.04.2024: Antragsfrist für inhaltliche Anträge und Meldeschluss für Delegierte
- 16.04.2024: Diözesanausschuss stimmt final ab und besetzt die Kommissionen
- 22.04.-26.04.2024: Versand der Einladungen zum Diözesantag



Delegiertenschlüssel & -meldung Diözesantag

Die Delegierten sollen auf den kommenden Jahreshauptversammlungen der Vereine bestimmt werden. Informationen zum Delegiertenschlüssel und den Meldebogen für Delegierte finden Sie auf unserer Website.



KAB-Leitung bei Bischof Dr. Overbeck zu Besuch

Am 14.11.2023 war die Diözesanleitung der KAB bei Bischof Dr. Overbeck zu Besuch. Der Ruhrbischof sagte dem Diözesanverband auch in den kommenden Jahren seine Unterstützung zu und lobte die positive Entwicklung, die der KAB mit dem Fortbildungsunternehmen DenkArbeit.Ruhr gelungen ist.



Vorstandeseminar 2023

Beim diesjährigen Vorstandeseminar der KAB trafen sich 23 Teilnehmer, um u.a. Top- und Flop-Veranstaltungen zu identifizieren und Lösungsstrategien für die Organisation zukünftiger Veranstaltungen zu erarbeiten. Zu Beginn präsentierten die einzelnen Stadtverbände ihre Aktivitäten, dann wurden in Kleingruppen Lösungen erarbeitet. Die Ergebnisse zeigten, dass der Fokus zukünftiger Veranstaltungen auf Feierlichkeiten, Gemeinschaft, Ausflüge und zielgruppenrelevante Vorträge gelegt werden sollte. Diese sollen in Kooperation mit anderen Vereinen und Stadtverbänden organisiert werden, um eine höhere Teilnehmerzahl zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang wurde auch nochmal die Bitte nach Berichten und Fotos der Veranstaltungen seitens des Diözesanbüros geäußert. Abschließend stellte Herr Schellhase die aktualisierte Wertepyramide der KAB zur Diskussion. Die Ergebnisse bilden das Leitbild der KAB, das auf dem Diözesantag 2024 vorgestellt wird. Abschließend präsentierte Frau Goldmann das neue Veranstaltungskonzept, Anpassungen auf der Webseite und den neuen Referentenpool.



Klausurtagung 2023

Bei der Klausurtagung nahmen 16 Teilnehmer teil. Das Diözesanbüro präsentierte einen Rückblick auf die Aktivitäten der KAB, des Kreuzwegvereins und der DenkArbeit.Ruhr. Dabei wurden die Protokolle der letzten 5 Jahre analysiert, um Arbeitsaufträge und Themen zu identifizieren. Es wurden Zahlen zur Mitgliederentwicklung der KAB vorgelegt, Aktivitäten auf Vereins-, Stadtverbands- und Diözesanebene besprochen sowie der Terminplan für 2024 vorgestellt. Ein besonderes Highlight war die Vorführung des Videos der aktuellen Stunde vom letzten Karfreitagskruzweg auf der Halde Haniel. Im Anschluss wurden die thematischen Schwerpunkte wie Präventionsschulungen, niederschwellige Sprach- und Orientierungsangebote sowie berufliche Qualifizierungen für pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte der DenkArbeit.Ruhr näher erläutert. Die Leistungskennzahlen zeigten den Erfolg mit über 1.000 erreichten Menschen in 2023. Nach der Besprechung des Jahresabschlusses und der Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022, stellte Herr Schellhase die Meilensteinplanung für den Diözesantag 2024 vor. Die Veranstaltung endete mit einer äußerst positiven Feedbackrunde und dem Motto „Bewährtes behalten, Neues gestalten.“

Aktualisierte Referentenliste

Ab sofort gibt es eine neue Übersicht von Vortragsthemen für die KAB. Klicken Sie auf unserer Website: www.kab-essen.de/veranstaltungen

Büroschließung über die Feiertage

Vom 23.12.2023 bis zum 07.01.2024 ist unser Büro in Essen nicht besetzt. Ab dem 08.01.2024 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Weitere Termine

Merken Sie sich folgende Termine schon einmal vor - weitere Informationen folgen bald!

- 25.01.-30.01.2024: Studienfahrt nach Berlin (keine Anmeldung mehr möglich)
- 29.03.2024: Karfreitagsprozession auf der Halde Haniel



Neue Bildungsreferentin bei der DenkArbeit.Ruhr

Seit dem 01.11. unterstützt Dina Fügemann das Team der DenkArbeit.Ruhr gGmbH als Bildungsreferentin. Sie bringt ein erfolgreich abgeschlossenes Lehramtsstudium und Erfahrungen aus der Bildungspraxis mit.

Aus den Vereinen



Ehrung zum 75. Jubiläum bei der KAB St. Peter

Aus seiner gelebten Vergangenheit zu berichten – das ist die Passion des 92-jährigen Laurenz Heek, der gemeinsam mit seiner Ehefrau Elisabeth am Sonntag für 75 Jahre KAB-Mitgliedschaft geehrt wurde. Inmitten des Gemeindefestes von St. Peter wurde die Feierstunde gelegt, um viele Gemeindemitglieder teilhaben zu lassen.



KAB Nikolaus Groß erkundet das Altmühltal

Der Fluss Altmühl und die Donau bei Ingolstadt waren das Ziel der diesjährigen Spätsommerfahrt der KAB Nikolaus Groß. Mehr über die Fahrt erfahren Sie unter der Rubrik *Meldungen* auf unserer Website.



Weitere Berichte (z. B. aus dem Stadtverband Essen) finden Sie auf unserer Webseite!